Wie vñ was gestalt ein jeder dieser tugenden begert.

vmb sonst/ diesen aller edelsten Kleinodien/ jhren so viel (doch nicht auff die rechte weis) nachstellen/ Dann menniglich begert wol diese vnd andere gaben der Natur zuhaben / doch also vnd dermassen / das er weder Gott darumb bitten/ oder sich darnach halten / noch niemand der jhm hülff oder rath/ anleitung / wegweis / vnd bericht/ die zu vberkommen thut / darfür dancken dörffte. Zu dem so wil auch niemand/ solche zuerlangen/ sich etwas bemühen/ oder diese zuerwerben vñ deren teilhafftig zu werden/ sich einicherley arbeit/ sorg / vbung / vleis vnd ernst kosten lassen / Sondern ein jeder gedenckt/ wie er deren/ also ohne müehe/ anfechtung vnd arbeit möge fehig werden/ Doch also (das er kein vnkosten darmit haben/ vnd gleichwol die vngehindert menniglichs/ aber zwar durch anderer arbeit) ausserthalb aller eigener fürsorg / in Faulheit mit Schlaffen vnd Müssigkgehen (wie dann solchs dem ersten Menschen/ also angewünscht war) die zu erschleichen/ vberkommen vnd erlangen.

Mancher hat tag vnd nacht früe vnd spat kein ruhe vnd erscheust jhm doch gleichwol nicht.

Dem ersten Menschen angewünschte art.

Es hat aber die Sünde vnd Missethat / welche aus vngehorsamkeit des Menschens gegen Gott (vielleicht durch ein heimliche vñ die aller hochbedechtlicheste fürsehung/ oder den ewigen Rathschlag/ der vnergründtlichen Göttlichen Weißheit vnd aller tieffesten *Contemplation*) Dieses / wie fast alle Mutmassungen vnd anschlege der Menschen / mit einem sonderlichen starcken Rigel versperht/ vnd den *Clauem* oder Schlüssel darzu (welcher *Gratia Dei* heist) gleich so wol/ als den schlupff oder eingang ins Paradiß/ sehr wol vñ fleissig verwart vñ versehen/ also das dieser allerhöchsten schätzen selten einer/ dem Menschen/ ohne zuthun seines eigenen fleis/ Vnkostens/ Arbeit/ Mühe/ Sorg/ Betrachtung/ Nüechterkeit/ Wachen/ *Contempliren*/ Arbeiten/ vnd anderer werck (Ich geschweige hie der Anfechtung/ Creutz/ Leiden/ Gefahr/ Trübsal/ Verachtung/ Schimpff/ Spott/ Schaden vñ nachtheil/ welche einen treuwen eingezogenen Arbeiter von falschen/ neidigen/ vergünstigen leuten vnter Augen schlahen) widerfahren oder gedeyen mag. Vnd ob wol etliche gleichwol alles das / so jhnen dessenthalb zuthun oder vollbringen gebührt / vleissig vnd ernstlich verrichtet / haben sie doch weder die *Gratiam*/ noch den Stern/ oder das Glück/ diese gaben/ als Kunst/ Weißheit/ Beredtsamkeit/ Reichthumb/ Friede/ Gunst/ Ehrerlangung/ Lust/ Freude/ Schöne/ Stercke/ Gesuntheit/ noch langes Leben vberkomen oder empfangen/ Ja welches das aller elendeste ist/ so ist am tag/ das etliche mit darstreckung leibs vnd guts/ den Zweck gar nahend erlangt vñ doch allerley fürfallender verhinderung vñ einwurff/ etlicher ehrloser menschen halber/ der nicht allein wider zurück getriben/ sondern auch durch das rund/ glatt vnd schlupfferig glück/ dahin gebracht/ also das sie forthin/ dieser erzehlten Gaben eine/ hie zeitlich zu vberkommen/ weder Trost noch Hoffnung mehr gehabt/ noch die wider so weit/ als vorhin zubringen oder vollends zuerlangen gedacht haben. Vñ ob gleich etlichen durch vncosten/ mühe vnd arbeit/ Andern durch glückliche fell / als Erbschafften/ Bergkwerck/ schanckungen/ oder angang der Künsten. Also andern durch dapffere thaten/ Weißheit/ Stercke/ Beredtsamkeit/ Reichthumb/ Ehr oder Gunst bescherht vñ zum theil worden sind/ so sind doch die/ eintweders durch falsche bezüchtigung/ lügen vnd Ehrendiebstal/ loser Personen/ oder aber wegen jhrer blödigkeit/ oder vielleicht (welches allen dingen jhre endschafft gibt) mit dem Todt/ vor vnd ehe sie solches genossen vbereilet worden/ Oder so sie es gleich vberkomen vnd volkomelich erlangt/ vnd ein zeit lang genützt oder gebraucht/ Sind die doch dessen/ durch neid/ haß/ falsch Recht/ diebstal/ betrug/ gewalthat/ oder andere betrieb wider beraubt: Doher dañ der Mensch (nicht allein derenthalb das alle seine betrieb/ so vnbestendig vnd schlüpfferig sind/ Sondern auch von des wegen/ das er mit so viel vnnötiger gedancken/ anschlegen vnd fürnehmen/ sich selbst beschwert / vnter allen andern lebendigen Thieren (weil er sich eintweders mehr/ dann jhm gebührt/ oder sein eigenschafft jhm gibt/ vnterstehet/ Oder aber/ das er sich dieses/ welches jhm von Natur vnd eigenschafft zugehört (Nemlich des Himels) nicht so wol/ wie aber die andere lebendige Creaturen/ deren ein jede sich nichts frembdes/ oder jhren nicht gebührends annimbt oder bekümmert schicken kan) die aller elendigeste vnd betrübste Creatur zusein geachtet wird.

Gratia Dei ein Schlüssel aller guten gaben.

Durchsglück der erzehlten gaben eine zu vberkommen zeitlich.

Mancherley weg diese gaben zuerlangen.

Wie siederen wider beraubt werden.

Vrsachen warumb der Mensch die aller elendigste vñ betrübste Creatur zusein geachtet wird.

Der Mensch vbertrifft alle animalia an der vernunfft nach etlicher Philosophen meinung.

Dann ob wol etliche *Philosophi* / das der Mensch/ vielleicht wegen der Vernunfft/ (die doch mancher sehr vbel anlegt) an allen *Viribus*/ die *Animalia* weit vbertreffen thue) geschrieben/ Wird man doch das wiederspiel heitter vnd klerlich (so man anders die natürlichen Gaben / welche nicht allein den Thieren angeboren/ Sondern auch die so sie durch langen gebrauch lernen/ bedencket) befinden/ Dann welche Menschen (ausserthalb etlicher weniger Personen/ die doch bey jhren Landsleuten den *Biarmern*, *Scricfinnern* vnd *Lappiern*, da die ersten zwischen dem gefrohrnen Meer vnd dem weissen See / Die andern aber an dem aller eusserstẽ Nordtspitzen / Vnd die dritten nebend den aller höchsten mitnechtigen Bergen vnd Wälden wohnen ein *Miracul* sind) Sehen zu Nacht im finstern als die Katzen oder andere blindtgeborne Thier.

Wiederspiel Menschlicher Vernunfft.

Welche Menschen können jhres gleichen Menschen oder Thier / zwo / drey / oder mehr stunden/ nach dem die für vber sind (auff dem Spur/ den sie gegangen) riechen/ wie die Hunde.

Hunde ein gewaltigen geruch.

Der Hanen gewisse Obseruation der stunden vnd des menschen vngleiche vffwerckung.

Item so haben wenig Menschen diese zuneigung/ das sie / wie die Hanen / auff jhre gewisse stund erwachen. Vnd wiewol ich die eigenschafft von Jugent auff gehabt/ das ich alle Nacht vmb Eilff vhren/ vnd vmb Drey vhren erwache/ Mag es doch so gleich / weil es vmb ein halbe viertheil stund vor/ oder nach dem Glockenschlag beschicht / des Hanen stund meldung (welcher den gewissen *Minut* vnd *Punct* trifft/ vnd alle Stund sein gewisses ziel erreichet) sich nichts vergleichen / etc.

Wer